

# Q03

## Quartalsbericht Q3/2011

Konzern-Quartalsbericht der  
CENTROTEC Sustainable AG, Brilon



# Highlights

- > Konzernumsatz von 378,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten erneut auf Rekordniveau (Wachstum von 8,2 %)
  - Weiterhin Umsatz- und Marktanteilszugewinne im deutschen Heizungsmarkt und Zuwächse auf den meisten europäischen Märkten
  - Umsatz im Segment Gas Flue Systems im dritten Quartal erstmals seit über einem Jahr über Vorjahresquartal
  - Segment Medical Technology & Engineering Plastics wiederum mit Umsatzrekord
- > Ergebnis des dritten Quartals deutlich durch Sondereffekte belastet, operativ auf Vorjahresniveau:
  - Impairment der CENTROSOLAR-Beteiligung führt auf Ebene des Finanzergebnisses zu einmaliger, nicht liquiditätswirksamer Sonderabschreibung des Beteiligungswertes um 15 Mio. EUR
  - Bereinigung des Geschäftsportfolios, speziell bei eigenen Photovoltaik-Aktivitäten und Wirbelsäulenimplantaten in der Schweiz, führt zu nicht liquiditätswirksamen, aber einmalig EBIT-belastenden Aufwendungen von 9 Mio. EUR
  - Erneute Ergebnissteigerung im Segment Climate Systems, im nicht von der Portfoliobereinigung betroffenen Kerngeschäft des Segmentes Gas Flue leichte operative Ergebnisverbesserung gegenüber den Vorquartalen
  - Reduzierte Rohmargen durch zeitverzögerte Kompensation des Rohstoffpreisanstiegs
  - EBITDA durch Sonderkosten auf 29,0 Mio. EUR (Vorjahr 38,1 Mio. EUR) reduziert
  - EBIT reduzierte sich in Folge der Sonderkosten um 49,6 % auf 12,4 Mio. EUR (Vorjahr 24,5 Mio. EUR)
  - Ergebnis je Aktie (EPS) von minus 0,73 EUR (Vorjahr 1,06 EUR) neben den im EBIT enthaltenen Sondereinflüssen zusätzlich durch negativen CENTROSOLAR-Beitrag in Höhe von minus 0,98 EUR (Vorjahr plus 0,20 EUR) belastet
- > Energiepreise im Jahresdurchschnitt deutlich über Rekordniveau aus 2008; mittel- bis langfristig werden weitere signifikante Preissteigerungen prognostiziert
- > Rahmenbedingungen für Energiesparlösungen im Gebäude durch fortlaufende Energiediskussion und aktuelle europaweite Beschlüsse weiter positiv
- > Gas Flue Segment wächst, aber langsamer als erwartet und wird Prognose nicht erfüllen
- > Fortgesetzter Ausbau der CENTROTEC-Marktposition, insb. durch Stärkung der Vertriebsstrukturen
- > Neue Gesamtjahresprognose:
  - Untergrenze der Umsatzprognose von 520 Mio. EUR wird erreicht
  - Das zuletzt bei 40 Mio. EUR erwartete operative Ergebnis (EBIT) wird in Folge einmaliger Sonderabschreibungen der Portfoliobereinigung ca. 25 bis 35 % unter dem Vorjahreswert von 36,2 Mio. EUR liegen

EPS zusätzlich durch Neubewertung der CENTROSOLAR-Beteiligung stark belastet und dadurch insgesamt im niedrigen negativen Cent-Bereich nach zuvor erwarteten 1,35 bis 1,45 EUR

# Konzern-Kennzahlen

	30.09.2011 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
<b>Umsatz gesamt</b>			
Climate Systems	266.088	239.571	11,1
Gas Flue Systems	81.282	83.387	(2,5)
Medical Technology & Engineering Plastics	30.766	26.440	16,4
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	28.975	38.146	(24,0)
EBIT	12.364	24.531	(49,6)
EBIT Rendite (in %)	3,3	7,0	
EBT	(8.495)	24.504	(134,7)
EAT	(12.891)	17.569	(173,4)
EPS (in EUR; unverwässert)	(0,73)	1,06	
<b>Bilanzstruktur*</b>			
Bilanzsumme	435.500	399.561	9,0
Eigenkapital	155.661	160.816	(3,2)
Eigenkapitalquote (in %)	35,7	40,2	
Sachanlagen	95.407	91.946	3,8
Immaterielle Vermögenswerte	45.410	39.265	15,6
Geschäfts- oder Firmenwert	73.328	61.074	20,1
Netto Finanzverbindlichkeiten	88.652	71.123	24,6
Net Working Capital	73.843	57.572	28,3
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	3.720	31.184	(88,1)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.176	12.146	(40,9)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(23.651)	(15.173)	55,9
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	2.997	2.832	5,8
<b>Aktie</b>			
Anzahl Aktien*/**	17.125	16.750	
Höchstkurs***	24,25	14,60	
Tiefstkurs***	13,30	9,15	
Quartalsschlusskurs***	13,67	14,24	

\* Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2010

\*\* durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

\*\*\* Kursangaben in EUR

Die **CENTROTEC Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung** bis zu 95 % stellt eine dauerhaft hohe Raumluftqualität bei höchster Energieeffizienz sicher.

Energieverluste durch Lüftung werden in hochgedämmten Gebäuden um max. 2/3 reduziert.

**Brennwertsysteme für Öl und Gas** nutzen die eingesetzten Energieträger optimal aus und schonen so knappe Ressourcen.



# Konzernzwischenlagebericht

## Umsatz- und Ertragsentwicklungen

Der Umsatz im CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – erreichte sowohl mit Blick auf das dritte Quartal mit einem Zuwachs um 9,2 % auf 143,8 Mio. EUR (Vorjahr 131,7 Mio. EUR), als auch im bisherigen Jahresverlauf mit einem 8,2 %-igen Anstieg auf 378,1 Mio. EUR (Vj. 349,4 Mio. EUR) erneut ein absolutes Rekordniveau in der Konzern-Historie. Getragen wurde diese Entwicklung, wie bereits seit mehreren Quartalen, von der weiteren Verbesserung der in- und ausländischen Marktposition der Unternehmen des Kernsegments Climate Systems mit ihren stark nachgefragten Systemlösungen zur Energieeinsparung und dem Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäudebereich. Zusätzliches Wachstum kam aus dem Segment Medical Technology & Engineering Plastics. Das Segment Gas Flue Systems verzeichnet auf Gesamtjahressicht bisher noch einen leichten Umsatzrückgang, konnte aber im dritten Quartal erstmals seit mehr als einem Jahr wieder einen Quartalszuwachs erzielen.

Umsatz	Q3 2011	Q3 2010	Ver- änderung	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010	Ver- änderung
nach Segmenten	Mio. EUR	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	Mio. EUR	in %
Climate Systems	104,7	95,1	10,1	266,1	239,6	11,1
Gas Flue Systems	29,5	27,4	7,7	81,3	83,4	(2,5)
Medical Technology & Engineering Plastics	9,6	9,3	3,3	30,8	26,4	16,4
<b>Gesamt</b>	<b>143,8</b>	<b>131,7</b>	<b>9,2</b>	<b>378,1</b>	<b>349,4</b>	<b>8,2</b>

Der Umsatzzuwachs im Climate Systems Segment lag mit 11,1 % in den ersten Monaten des laufenden Jahres und 10,1 % im dritten Quartal, wie bereits im gesamten Jahresverlauf recht konstant im leicht zweistelligen Prozentbereich. Dabei wurden erstmals Umsätze der im August zu 80% übernommenen Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR konsolidiert. Das organische Wachstum betrug damit 7,0 % im dritten Quartal und 9,8 % in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres. Das 7,7 %-ige Umsatzwachstum – davon 2,0 % organisch – des Segments Gas Flue Systems im dritten Quartal führte dazu, dass die besonders durch das eingebrochene Frankreichgeschäft mit Photovoltaik-Komponenten bedingten Rückgänge des ersten Halbjahres zu großen Teilen kompensiert wurden. Das kleinste Segment, Medical Technology & Engineering Plastics, setzte den Wachstumskurs der letzten sieben Quartale, wenn auch etwas verlangsamt, mit einem 3,3 %-igen Zuwachs im Berichtsquartal und 16,4 % Zuwachs in den ersten neun Monaten 2011 fort.

Beim Ergebnis machte sich in allen Segmenten des Konzerns die in Folge der erhöhten Rohstoffpreise in den ersten drei Quartalen deutlich, auf nunmehr 49,8 % (Vorjahr 47,9 %), gestiegene Materialaufwandsquote ergebnisbelastend bemerkbar, da Preisanpassungen sowie die fortlaufend durchgeführten Ergebnisverbesserungsprogramme ihre Wirkung auf das Ergebnis erst zeitversetzt entfalten. Die trotz signifikanter Lohn- und Gehaltssteigerungen im

Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres auf 27,2 % (Vorjahr 27,8 %) gesunkene Personalaufwandsquote konnte ebenfalls einen Teil dieses negativen Einflusses auf das Konzernergebnis kompensieren und belegt die gesteigerte Produktivität der Konzernunternehmen. Die erhöhten Aufwendungen für Akquisitionen, die Bildung von Rückstellungen für die Portfoliobereinigung, die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte und die weitere Internationalisierung belasten das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr erheblich stärker als im Vorjahr. Hierdurch sank das EBITDA der ersten neun Monate 2011 um 24,0 % auf 29,0 Mio. EUR nach 38,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Bereinigung des Geschäftsportfolios bei Randaktivitäten des Konzerns, speziell im Geschäft mit Photovoltaikkomponenten (innerhalb des Segmentes Gas Flue Systems) und dem nicht fortgeführten Geschäft mit Wirbelsäulenimplantaten in der Schweiz (Segment Medical Technologies & Engineering Plastics), führte auf Konzernebene zu nicht liquiditätswirksamen Kosten in Höhe von 9,0 Mio. EUR. Gemeinsam mit den als Folge des gestiegenen Investitionsvolumens leicht erhöhten planmäßigen Abschreibungen führt dies zu einem um 49,6 % reduzierten EBIT in von 12,4 Mio. EUR (Vorjahr 24,5 Mio. EUR). Das negative Ergebnis der At Equity Beteiligungstochter CENTROSOLAR sowie das für den Beteiligungswert durchgeführte Impairment belastet das Vorsteuerergebnis des Konzerns nicht liquiditätswirksam mit insgesamt 16,8 Mio. EUR, so dass das EBT nach neun Monaten mit 8,5 Mio. EUR im negativen Bereich liegt (Vorjahr plus 24,5 Mio. EUR). Eine Steuerquote von 56,3 %, für die die Verluste und das Impairment der CENTROSOLAR-Beteiligung nicht relevant sind, führt zu einem Nachsteuerergebnis (EAT) von minus 12,9 Mio. EUR. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag dieser Wert mit 17,6 Mio. EUR im positiven Bereich. Bezogen auf die im Durchschnitt des bisherigen Jahresverlaufs im Umlauf befindlichen 17,1 Mio. Aktien ergab sich ein Verlust je Aktie von 0,73 EUR (EPS). In diesem Wert ist mit 0,98 EUR ein negativer Beitrag aus der Neubewertung und den in 2011 angelaufenen Verlusten der CENTROSOLAR-Beteiligung enthalten. Im Vorjahr betrug der Ergebnisbeitrag der Beteiligung noch plus 0,23 EUR.

## Entwicklung der Segmente

### Climate Systems

Das mit einem Umsatzanteil von mehr als zwei Drittel mit Abstand größte Segment des CENTROTEC-Konzerns steigerte in den ersten drei Quartalen 2011 den Umsatz um 11,1 % auf 266,1 Mio. EUR (Vorjahr 239,6 Mio. EUR). Das EBITDA stieg in Folge leicht unterproportional um 9,2 % auf 27,2 Mio. EUR (Vorjahr 24,9 Mio. EUR) und das EBIT mit 6,7 % leicht unterproportional zum Umsatz auf 18,2 Mio. EUR (Vorjahr 17,1 Mio. EUR).

Kennzahlen	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010	Veränderung
Climate Systems	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>266.088</b>	<b>239.571</b>	<b>11,1%</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	810	438	85,2%
Bestandsveränderungen	519	2.127	
Materialaufwand	(137.385)	(120.567)	13,9%
Personalaufwand	(70.387)	(66.780)	5,4%
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(32.450)	(29.881)	8,6%
<b>EBITDA</b>	<b>27.195</b>	<b>24.908</b>	<b>9,2%</b>
Abschreibungen	(8.971)	(7.831)	14,6%
<b>EBIT</b>	<b>18.224</b>	<b>17.077</b>	<b>6,7%</b>

Im bisherigen Jahresverlauf setzte sich im Segment Climate Systems der, trotz aller gesamtwirtschaftlichen Schwankungen, positive Verlauf des Heizungsgeschäfts der letzten Jahre fort. Träger dieser Entwicklung war erneut der Kernmarkt Deutschland, in dem die gute Marktposition weiter ausgebaut werden konnte. Die Absätze im Exportgeschäft zeigten jedoch unterschiedliche, zum Teil auch deutlich schwächere Entwicklungen. Dies gilt insbesondere für das weiterhin schwierige Klimageschäft. Grundsätzlich sorgt das nach wie vor niedrige Niveau der europaweiten Bautätigkeit für ein schwieriges Marktumfeld. Speziell in den Niederlanden befindet sich das Neubauvolumen, insbesondere im Wohnungsbau, auf sehr niedrigem Niveau und erschwert dort besonders das Geschäft mit Wärmerückgewinnungslösungen. Aufgefangen wird diese Situation durch die sehr positive Entwicklung des Exports dieser innovativen und höchst effizienten Produktlösungen für den Wohnbereich. Das Produktprogramm kommerzieller Systeme mit Wärmerückgewinnung mit dem Vertriebschwerpunkt in den Niederlanden wurde zuletzt vollständig überarbeitet und steht kurz vor der Markteinführung. Diese neue Produktpalette unter dem Namen Everyline wird mit Hilfe eines höheren Standardisierungsgrades kürzere Lieferzeiten ermöglichen und zugleich die Herstellkosten reduzieren. Diese Entwicklungen werden begleitet durch den deutlichen Anstieg der Materialeinstandspreise im Verlauf der letzten zwölf Monate, denen die Segmentunternehmen mit verstärkten Anstrengungen in den kontinuierlichen Ergebnisverbesserungsprogrammen und einer Anpassung der Produktpreise begegnen, die ihre Wirkung allerdings mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung entfaltet.

Im Verlauf des 3. Quartals wurden durch die Wolf-Gruppe 80 % der Geschäftsanteile der Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH mit Wirkung zum 31.08.2011 übernommen. Der Hersteller von Biogas-BHKW's und vorgeschalteter Biogasreinigung entwickelt, produziert und vertreibt diese Anlagen mit einer elektrischen Leistung von bis zu einem Megawatt mit ca. 80 Mitarbeitern im niedersächsischen Gorleben. Innerhalb der Wolf-Gruppe wird Dreyer & Bosse sein ertragsstarkes Wachstum der letzten Jahre im schnell wachsenden Biogas und KWK-Markt noch besser fortsetzen können. Synergien werden dabei insbesondere in den Bereichen Beschaffung, Technologie, Service und Vertrieb erwartet.

Um das weitere Wachstum der Segmentunternehmen auszubauen wurde in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres die Rekordsumme von 5,6 Mio. EUR (Vorjahr 5,2

Mio. EUR) vornehmlich in die Erweiterung und Modernisierung der Produktionsbasis investiert. Auf Grund der im bisherigen Jahresverlauf erreichten Umsatz- und Ergebniswerte sowie der positiven Unternehmens- und Marktaussichten ist das Kernsegment Climate Systems sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Für das laufende Geschäftsjahr hält CENTROTEC den zu Jahresbeginn prognostizierten Segmentumsatz in Höhe von 350 bis 360 Mio. EUR für sicher erreichbar. Das EBIT sollte, wie prognostiziert, proportional zum Umsatz wachsen, da die erheblichen Rohstoffpreissteigerungen an den Markt weitergegeben werden können und auch die konzernweiten Ergebnisverbesserungsprogramme ihre Wirkung entfalten. Die mittelfristige Planung des CENTROTEC-Konzerns sieht für das Segment Climate Systems ein 8 bis 10 %-iges organisches Wachstum bei einer EBIT-Marge von 8 bis 9 % vor.

### Gas Flue Systems

Der Umsatz des knapp ein Fünftel zum Konzernumsatz beitragenden Segments Gas Flue Systems lag in den ersten neun Monaten 2011 mit 81,3 Mio. EUR um 2,5 % unter dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (83,4 Mio. EUR). Hierbei konnte der im dritten Quartal erzielte Umsatzzuwachs den Rückgang des ersten Halbjahres nahezu kompensieren. Als Stütze erwies sich hierbei erneut die stabile Entwicklung im Kerngeschäft mit Abgassystemen, speziell für die sich immer weiter etablierende Brennwertechnik, das die regulatorisch begründeten Rückgänge des hochprofitablen Frankreichgeschäfts mit Photovoltaik-Komponenten auffangen konnte. In Folge der Investitionen in den Ausbau der internationalen Vertriebsstruktur, die Belastung durch die gestiegenen Rohstoffpreise sowie die Aufwendungen aus der Aufgabe von eigenen Aktivitäten im Photovoltaikbereich reduzierte sich das Segmentergebnis dabei allerdings deutlich. Das EBITDA lag mit 0,3 Mio. EUR nur bei einem Bruchteil des Vorjahreswertes von 10,4 Mio. EUR. Das EBIT der ersten neun Monate lag in Folge dieser Belastungen und der erhöhten Abschreibungen aus diesen Bereinigungen des Geschäftsportfolios mit 5,5 Mio. EUR (Vorjahr plus 6,4 Mio. EUR) deutlich im negativen Bereich.

Kennzahlen	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010	Veränderung
Gas Flue Systems	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>81.282</b>	<b>83.387</b>	<b>(2,5%)</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.469	2.929	18,5%
Bestandsveränderungen	467	393	
Materialaufwand	(44.109)	(42.574)	3,6%
Personalaufwand	(21.677)	(20.470)	5,9%
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(19.089)	(13.299)	43,5%
<b>EBITDA</b>	<b>343</b>	<b>10.366</b>	<b>(96,7%)</b>
Abschreibungen	(5.891)	(3.990)	47,7%
<b>EBIT</b>	<b>(5.548)</b>	<b>6.376</b>	



Die allgemeine Geschäftsentwicklung war in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von zum Teil gegenläufigen Entwicklungen geprägt. So lieferte die europaweit und speziell in den Niederlanden auf niedrigem Niveau verharrende Neubautätigkeit, ähnlich wie für das Segment Climate Systems, weniger gute Rahmenbedingungen. Die Entwicklung im Renovierungsmarkt zeigt dagegen seit mehreren Jahren kontinuierliches Wachstum. Dieser Trend wurde bereits frühzeitig von den Segmentunternehmen mit den entsprechenden Produktlösungen adressiert und wird auch zukünftig steigende Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern. Im laufenden Jahr kann der Renovierungsbereich aber die hinter den Erwartungen zurückbleibenden Umsätze anderer Bereiche noch nicht vollständig kompensieren.

Auch auf den Auslandsmärkten gab es unterschiedliche Entwicklungen. So zeigt der Ausbau des Geschäfts in Großbritannien deutliche Erfolge in Form von Umsatzzuwächsen und neuen Geschäftsbeziehungen. Auch die Entwicklung der Umsätze mit Abgassystemen im Zukunftsmarkt Nordamerika verläuft sehr positiv. Dagegen konnten in keinem Land nennenswerte Umsätze mit dem Energiedach erzielt werden. Wesentlichste Ursache für die hinter den Erwartungen zurückbleibende Geschäftsentwicklung des Segments bei Umsatz und Ergebnis liegt im regulatorisch begründeten deutlichen Rückgang im Geschäft mit Photovoltaik-Komponenten in Frankreich. Zudem hat der starke Ausbau der Vertriebs- und Auslandsaktivitäten, wie z. B. in Nordamerika, Großbritannien, Italien sowie die zum Teil nicht vorhergesehenen Anlaufkosten für das Energiedachgeschäft, nach Übernahme von Assets der Systaic AG zu einer spürbaren Belastung des Ergebnisses geführt. In einzelnen Bereichen des Segments konnten aber aufgrund der in den letzten Jahren erfolgten Investitionen die Ergebnisbeiträge deutlich erhöht werden. Dies gilt beispielsweise für die Komponentenproduktion, die durch verstärktes Insourcing eine höhere Profitabilität erreicht hat. Der im dritten Quartal erstmals seit mehr als einem Jahr zu beobachtende Umsatzanstieg im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal bietet zudem ein weiteres Indiz für eine in Zukunft wieder verbesserte Umsatz- und Ergebnissituation des Segments.

Im Rahmen der Fokussierung des Geschäftes im Segment Gas Flue Systems werden neben den operativen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen auch unprofitable Randaktivitäten bereinigt. Hierzu zählt die Einstellung des Geschäftes mit integrierten Energiedachsystemen, bei dem Photovoltaik- und Solarthermie mit Dummy-Modulen zu einer ästhetisch ansprechenden Dachfläche integriert werden. Hierzu wurden neben der Eigenentwicklung eines Dachsystems zu Beginn des Jahres Assets der insolventen Systaic übernommen. In diesem Geschäft ließen sich, insbesondere durch den in den letzten Monaten verschärften Wettbewerbs- und Preisdruck asiatischer Anbieter im Photovoltaik-Bereich, keine kostendeckenden Margen erzielen. Darüber hinaus unterlag das Photovoltaik-Geschäft starken regulierungsbedingten Schwankungen. Das Energiedachgeschäft wird daher nicht weiter fortgeführt und steht zum Verkauf. Darüber hinaus werden die Geschäftsaktivitäten weiter auf das Kerngeschäft konzentriert und entsprechende Randaktivitäten, wie zum Beispiel der Vertrieb von Photovoltaik-Komplettsystemen und Komponenten, werden nicht weiter fortgeführt.

Mit der Konzentration der Geschäftsaktivitäten und der Bereinigung defizitärer Randbereiche bietet das Segment Gas Flue Systems mittelfristig weiterhin eine positive Perspektive. Das organische Wachstum wird sich dabei etwas langsamer, aber mit verbesserter Ergebnismarge entwickeln. Im laufenden Geschäftsjahr belastet die Restrukturierung und die resultierenden

einmaligen Sonderabschreibungen das Ergebnis deutlich und führt zusammen mit einem hinter den Erwartungen zurückbleibenden Umsatz dazu, dass die im Januar veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr verfehlt wird. Die Gesamtinvestitionen im Segment in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 lagen bei 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 6,8 Mio. EUR).

### Medical Technology & Engineering Plastics

Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics konnte das siebte Quartal in Folge einen Umsatzzuwachs verzeichnen. Auf Basis der hierdurch bereits deutlich erhöhten Vorjahresvergleichswerte reduzierte sich allerdings das Wachstumstempo. In den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres stieg so der Umsatz aber immer noch um 16,4 % auf 30,8 Mio. EUR (Vorjahr 26,4 Mio. EUR). Dies entspricht circa einem Zwölftel des Konzernumsatzes. Das EBITDA in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,8 Mio. EUR) ist durch den Entkonsolidierungsaufwand in Höhe von 2,0 Mio. EUR für die Beendigung der deutlich hinter den Erwartungen zurückbleibenden Entwicklung des Geschäftes mit Wirbelsäulenimplantaten in der Schweiz belastet. Ohne diese Belastung zeigt sich aber die grundsätzliche operative Stärke der Segmentunternehmen, die auch deutlich überproportionale Materialpreissteigerungen u.a. durch weiter optimierte Prozesse erfolgreich adressieren konnten. Das EBIT der ersten neun Monate 2011 lag durch diese Sonderbelastung bei minus 0,2 Mio. EUR (Vorjahr plus 1,0 Mio. EUR).

Kennzahlen	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010	Veränderung
Medical Technology & Engineer. Plastics	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>30.766</b>	<b>26.440</b>	<b>16,4%</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	254	407	(37,8%)
Bestandsveränderungen	843	234	
Materialaufwand	(12.058)	(9.455)	27,5%
Personalaufwand	(11.363)	(10.708)	6,1%
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(6.912)	(4.103)	68,4%
<b>EBITDA</b>	<b>1.530</b>	<b>2.815</b>	<b>45,7%</b>
Abschreibungen	(1.749)	(1.794)	(2,5)
<b>EBIT</b>	<b>(219)</b>	<b>1.021</b>	

Die deutliche Ergebnisverbesserung im Bereich der Hochleistungskunststoffe bei gleichzeitig über den Erwartungen liegenden Umsätzen in diesem Bereich tragen dabei zu einer soliden Grundlage der positiven operativen Entwicklung bei. Zusammen mit dem weiter sehr stabil verlaufenden Medizintechnikgeschäft, mit Schwerpunkten in der Bluttransfusion, der ästhetischen Medizin und der Neurochirurgie, summiert sich das aktuelle Geschäftsvolumen auf einen Rekordwert für das Segment. Für das Gesamtjahr sollte die Umsatzprognose von 35 bis 37 Mio. EUR deutlich überschritten werden und auch die operative EBIT-Marge im fortgeführten Geschäft, wie prognostiziert, deutlich in den mittleren Prozentbereich gesteigert

werden können. Durch die EBIT-belastenden, einmaligen Sonderaufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR wird das berichtete EBIT diesen Wert im laufenden Jahr jedoch deutlich unterschreiten. Mittelfristig wird im Segment Medical Technology & Engineering Plastics jedoch weiterhin mit einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum von ca. 10 % bei einer EBIT-Marge im hohen einstelligen bzw. niedrigen zweistelligen Prozentbereich gerechnet.

## Entwicklung der Beteiligungen

Die von der CENTROTEC gehaltene 26,14 %-ige Beteiligung an der börsennotierten CENTROSOLAR Group AG – im Folgenden auch CENTROSOLAR – stellt die wesentlichste nicht vollkonsolidierte Beteiligung des CENTROTEC-Konzerns dar.

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres konnte ein in Folge außerordentlich hoher, bei fast einem Drittel liegender, Preissenkungen lediglich ein Umsatz von 223,4 Mio. EUR (Vorjahr 310,9 Mio. EUR) erzielt werden. Die CENTROSOLAR-Geschäftsstrategie einer flexiblen Beschaffungspolitik ermöglichte es aber deutlich stärker als der Branchendurchschnitt vom gleichzeitigen Verfall der Materialpreise zu profitieren und somit die Verluste in engen Grenzen zu halten. Somit lag das EBIT nach den ersten neun Monaten des Jahres 2011 bei minus 3,2 Mio. EUR (Vorjahr plus 24,3 Mio. EUR). Damit konnte das negative operative Ergebnis des ersten Halbjahres im dritten Quartal um 1,7 Mio. EUR reduziert werden. In das Vorsteuerergebnis des CENTROTEC-Konzerns fließen entsprechend der Beteiligungsquote 1,8 Mio. EUR Beteiligungsverlust ein, nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch ein Gewinn aus der Beteiligung in Höhe von 3,9 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Für das Gesamtjahr 2011 geht CENTROSOLAR aktuell von einem Umsatz in Höhe von ungefähr 300 Mio. EUR aus und erwartet bei positivem Verlauf des letzten Quartals ein positives operatives Gesamtjahresergebnis. Zuvor hatten die Prognosen bei 420 bis 450 Mio. EUR Umsatz sowie bei einer vier- bis sechszehnten EBIT-Marge gelegen und wurden zum Halbjahr als Resultat des starken Preisverfalls und der weltweit schwachen Nachfrage auf 330 bis 380 Mio. EUR Umsatz bei einem positiven EBIT reduziert.

Aufgrund des zunehmend volatilen Geschäftsverlaufs und sich weiter verschlechternder Marktbedingungen im gesamten Photovoltaik-Segment hat CENTROTEC ein Impairment für ihren Beteiligungsanteil an der CENTROSOLAR Group AG vorgenommen. Der Wertansatz wird zum 30.09.2011 abgewertet. Dies führt zu einem um 15,0 Mio. EUR niedrigeren Bewertungsansatz und einem entsprechenden nicht liquiditätswirksamen Impairment in gleicher Höhe. Die Sonderabschreibung belastet dabei, wie auch das At-Equity Ergebnis, das Finanzergebnis und damit das Vorsteuerergebnis des CENTROTEC-Konzerns.

Detailliertere Informationen zur Entwicklung der CENTROSOLAR Group AG sind dem Berichtswesen des Unternehmens auf der CENTROSOLAR-Homepage (<http://www.centrosolar-group.de/>) zu entnehmen.

## Vermögens-und Finanzlage

Zum 30.09.2011 veränderte sich die Bilanz des CENTROTEC-Konzerns gegenüber dem Geschäftsjahresende 2010 speziell durch die Abschreibungen auf die At- Equity-Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG und die Folgen der Akquisition der Dreyer & Bosse GmbH. Insgesamt verlängerte sich hierdurch die Bilanzsumme um 35,9 Mio. EUR und belief sich zum Ende des dritten Quartals auf 435,5 Mio. EUR. Dies stellt gegenüber dem Ende 2010 einen Anstieg um 9,0 % dar.

Saisonbedingt und durch die Bilanzierung des Dreyer & Bosse-Umlaufvermögens erhöhten sich auf der Aktivseite die kurzfristigen Vermögenswerte, wie Vorräte (plus 15,1 % auf 74,3 Mio. EUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 52,1 % auf 87,7 Mio. EUR) und die Sonstigen Vermögenswerte (plus 13,6 % auf 10,4 Mio. EUR). Infolgedessen und aufgrund der leicht gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten stieg das Net Working Capital NWC = kurzfristige Vermögenswerte abzüglich Liquide Mittel, abzüglich kurzfristiger nicht zinstragender Verbindlichkeiten) gegenüber dem Jahresende 2010 um 16,3 Mio. EUR bzw. 28,3 % auf 73,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt betrug der Anstieg aber lediglich 4,6 Mio. EUR bzw. 6,7 % und entwickelte sich damit weitgehend parallel zur Ausweitung des Geschäftsvolumens.

Im Gegensatz zu den Vorquartalen reduzierte sich das Eigenkapital um 5,2 Mio. EUR in Folge der Sondereffekte aus dem Impairment der CENTROSOLAR-Beteiligung und die Portfolio-Bereinigung und stellt damit eine der bedeutendsten Veränderung auf der Passivseite der Bilanz dar. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt stieg das Eigenkapital aber um 5,0 Mio. EUR auf nunmehr 155,7 Mio. EUR. Hierdurch erreichte die Eigenkapitalquote zum 30.09.2011 mit 35,7 % einen der höchsten Werte seit der Wolf-Akquisition vor fast fünf Jahren. Zum Ende 2010 lag die Quote bei 40,2 % und zum 30.09.2010 bei 37,2 %.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich u.a. als Folge der Dreyer & Bosse-Akquisition auf 116,0 Mio. EUR nach 112,2 Mio. EUR zum Ende 2010. Infolge des saisonal bedingten Rückgangs der Liquiden Mittel auf 27,3 Mio. EUR (41,1 Mio. EUR Ende 2010) erhöhten sich damit die Nettofinanzverbindlichkeiten von 71,1 Mio. EUR auf 88,7 Mio. EUR. Im Vergleich zum 30.09.2010 ist aber ein Rückgang um 0,6 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die konsolidierten Liquiden Mittel des CENTROTEC-Konzerns beliefen sich zum Ende des dritten Quartals 2011 auf 27,3 Mio. EUR. Zum Ende 2010 lagen sie saisonbedingt mit 41,1 Mio. EUR um 13,8 Mio. EUR höher. Zum gleichen Vorjahreszeitpunkt dagegen mit 27,1 Mio. EUR ungefähr auf gleichem Niveau. Die Liquiden Mittel und die freien Kreditlinien sorgen dafür das CENTROTEC über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 7,2 Mio. EUR (Vorjahr 12,1 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2011 auf minus 23,7 Mio. EUR (Vorjahr minus 15,2 Mio. EUR). Hierin sind 9,2 Mio. EUR (Vorjahr 0 EUR) enthalten, die für den Erwerb von Beteiligungen ausgegeben wurden.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf minus 5,5 Mio. EUR nach minus 4,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Hierin sind 1,7 Mio. EUR für die erstmalige Zahlung einer Dividende enthalten. Zudem kam es im Rahmen der Ausgabe von Aktienoptionen zu

Einzahlungen von Ausübungspreisen durch die Ausübungsberechtigten in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Insgesamt weist die Cash Flow-Rechnung der ersten neun Monate 2011 eine Abnahme des Finanzmittelbestandes in Höhe von 21,9 Mio. EUR (Vorjahr 7,6 Mio. EUR) aus.

## Mitarbeiter

Zum Ende des dritten Quartals 2011 beschäftigten die vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 3.124 Personen (Vorjahr 2.949). Berechnet in Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) waren dies 2.997 (Vorjahr 2.832). Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal um 165 FTE und gegenüber dem Ende des Vorquartals um 214 FTE. Ursachen hierfür sind der saisonbedingte Anstieg der Geschäftstätigkeit und die im Laufe des Jahres und auch im dritten Quartal erfolgten Akquisitionen und Unternehmensgründungen. Im Jahresdurchschnitt fiel der Zuwachs bei den Mitarbeiterzahlen niedriger aus, da mit der Übernahme von Dreyer & Bosse die wesentlichste Akquisition erst im dritten Quartal erfolgte und somit nur mit einem kleinen Zeitanteil in die Berechnung des Jahresdurchschnitts einfluss. Im bisherigen Jahresdurchschnitt lagen die Zahlen damit bei 2.902 (Vorjahr 2.761) Personen oder 2.782 (Vorjahr 2.649) FTE.

Der Aufbau der Mitarbeiterzahl erfolgte in allen drei Segmenten, wobei die Zuwächse im Segment Gas Flue Systems in Folge der Anfang des Jahres getätigten Akquisitionen und der verstärkten Internationalisierungsaktivitäten relativ am stärksten ausfiel. Den absolut stärksten Anstieg verzeichnete das Segment Climate Systems, im Wesentlichen als Folge der im dritten Quartal hier getätigten Akquisition der Dreyer & Bosse GmbH.

Der Personalaufwand in den ersten neun Monaten 2011 stieg um 5,6 % auf 103,4 Mio. EUR (Vorjahr 98,0 Mio. EUR) und damit deutlich unterproportional zum Umsatz, so dass sich die Personalaufwandsquote auf 27,2 % (Vorjahr 27,8 %) reduzierte.

## Aktie

Die CENTROTEC-Aktie verlor im Verlauf des dritten Quartals 2011 circa ein Drittel ihres Wertes und notierte am 30.09. bei 13,67 EUR nachdem sie mit einem Kurs von 21,48 EUR in das Quartal gestartet war. Verglichen mit dem SDAX bedeutet dies einen um 15 % höheren Quartalsverlust. Auf Gesamtjahressicht weist die CENTROTEC-Aktie bis zum Ende des dritten Quartals aber immer noch eine um circa fünf Prozent bessere Kursentwicklung im Vergleich zu ihrem Leitindex auf. Im Verhältnis zum Emissionspreis von 3,24 EUR oder den Tiefstkursen aus dem Frühjahr 2009, die bei knapp über sechs EUR lagen, ist dies zwar immer noch eine deutlich überdurchschnittliche Entwicklung. Angesichts der Kurse des ersten Halbjahres 2011 kann diese Entwicklung aber nicht zufriedenstellen und ist auch nur bedingt durch die leicht hinter den ambitionierten Erwartungen liegende operative Entwicklung des CENTROTEC-Konzerns zu erklären. Anders als in den Vormonaten, in denen sie zuerst stark überproportional stieg um dann ähnlich deutlich zu fallen, hat die CENTROTEC-Aktie ab Mitte des dritten Quartals die Bewegung des SDAX prinzipiell nachvollzogen. Dies aber mit deutlich

stärkerer Volatilität und bei vergleichsweise geringem Handelsvolumen. Im September sank die Zahl der an allen deutschen Börsen tagesdurchschnittlich gehandelten CENTROTEC-Aktien auf knapp über 30.000 nachdem sie in den ersten Monaten und auch noch zu Beginn des Berichtsquartals mit mehr als 50.000 Stück als Tagesdurchschnitt deutlich höher lag. Durch den reduzierten Kurswert der Aktie ging der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz im dritten Quartal gegenüber der ersten Jahreshälfte um ungefähr ein Viertel zurück. Im September betrug das tägliche durchschnittliche Handelsvolumen sogar nur noch knapp 0,5 Mio. EUR, nachdem dieser Wert in den ersten acht Monaten des Jahres immer zwischen 1,0 und 1,5 Mio. EUR gelegen hatte.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Januar bis November 2011; Quelle: [www.ariva.de](http://www.ariva.de)

Nach dem Berichtszeitraum zeigte sich die CENTROTEC-Aktie weiterhin sehr volatil im Vergleich zu den entsprechenden Vergleichsindices und notierte Anfang November bei circa 13 EUR.

Zum Ende des dritten Quartals 2011 waren unverändert gegenüber dem Vorquartal 17.291.820 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Börse zugelassen. Die Veränderung gegenüber dem Jahresende 2010 in Höhe von 329.859 Aktien ist auf die Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter und Vorstände des Konzerns zurückzuführen. Die aktuelle Aktienzahl multipliziert mit dem Kurs zum 30.09.2011 ergab eine Marktkapitalisierung in Höhe von 236 Mio. EUR.

Hinsichtlich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC im bisherigen Jahresverlauf keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre

im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es hat jedoch im bisherigen Jahresverlauf mehrere Über- und Unterschreitungen der 3 bzw. 5 %-Meldeswellen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch Investoren gegeben. Ausführliche Informationen hierzu befinden sich auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter dem Link (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>).

Als Unterstützung der Aktionäre, potenzieller Investoren und sonstiger interessierter Finanzmarktteilnehmer wird bei CENTROTEC für einen zeitnahen, offenen und partnerschaftlichen Dialog mit all diesen interessierten Gruppen gesorgt. Roadshows, Telefonkonferenzen sowie der kontinuierliche persönliche Kontakte der Vorstände und des Bereichs Investor Relations bilden hierbei neben dem regelmäßigen Berichtswesen und der fortlaufend auf dem aktuellsten Stand gehaltenen Investor Relations-Homepage die Basis für eine vertrauensvolle und langfristige Kommunikations- und Investor Relationsstrategie.

### Chancen- und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010 erläuterten für den Konzern bedeutenden Chancen und Risiken ergeben. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2010 nicht wesentlich verändert.

Die Risiken im Photovoltaikbereich, die sich in den letzten Monaten deutlich erhöht haben, wurden mit einem entsprechenden Impairment der CENTROSOLAR-Beteiligung sowie dem Ausstieg aus bestehenden Photovoltaik-Aktivitäten adressiert.

### Erwartungen

Nach der Rücknahme der Gesamtjahresprognosen bei den Konzernergebniskennzahlen ist für das laufende Geschäftsjahr unverändert von einem Umsatz von 520 Mio. EUR, einem etwa 25 bis 35 % unter dem Vorjahresergebnis von 36,2 Mio. EUR liegenden EBIT und einem nunmehr im niedrigen negativen Cent-Bereich liegenden Ergebnis je Aktie (EPS) auszugehen. Diese deutliche Rücknahme ist im Wesentlichen der strategischen Fokussierung auf die Kernbereich des CENTROTEC-Konzerns und der hieraus folgenden Bereinigung des Produktportfolios bzw. der Neubewertung der entsprechenden Wertansätze geschuldet. Konkret handelt es sich hierbei um die einmalige Abschreibung auf den Wert der At Equity-Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG, die Abschreibungen in Folge der Einstellung von Randaktivitäten, hier speziell des Photovoltaik-Bereichs im Gas Flue Segments und der Nichtfortführung des schweizerischen Geschäftes mit Wirbelsäulenimplantaten im Segment Medical Technology & Engineering Plastics.

Operativ entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf das Segment Climate Systems weiter positiv und lag bei Umsatz und Ergebnis im Rahmen der Erwartungen. Im operativen Geschäft des Segments Gas Flue Systems dämpften regulatorische Einflüsse im nunmehr eingestellten Photovoltaikgeschäft und eine europaweit reduzierte Neubautätigkeit die Geschäftsentwick-

lung, darüber hinaus belasteten Anlaufkosten für neue Geschäftsfelder und Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung das Ergebnis. Der Bereich Medical Technology & Engineering Plastics konnte operativ das Vorjahresergebnis deutlich übertreffen.

Diese insgesamt positive operative Entwicklung in den Kernbereichen des CENTROTEC-Konzerns bildet vor dem Hintergrund der sich sowohl kurz- als auch langfristig abzeichnenden guten Marktperspektiven eine solide Grundlage, um auf den profitablen Wachstumskurs der vergangenen Jahre zurückzukehren. Mit der nun verstärkten Fokussierung auf diese Kernkompetenzen im Bereich der Heizung, Lüftung und Klimatisierung von Gebäuden wird CENTROTEC aufgrund seiner starken Marktposition vom weiterhin deutschland-, europa- und weltweit ungebrochenen Trend zu mehr Energieeffizienz überproportional profitieren. Die bereits auf Höchstständen notierenden und weiter steigenden Energiepreise, die kontinuierlich weiter verschärften regulatorischen Vorgaben hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden sowie das sich immer weiter verbreitende Bewusstsein auch aus ökologischen Gründen verantwortungsbewusst mit Energie umzugehen, bilden die wesentlichen Treiber für diesen internationalen Wachstumsmarkt.

Die in 2011 verfehlte Jahresprognose für das operative Ergebnis (EBIT) sollte damit im kommenden Geschäftsjahr 2012 auf jedem Fall erreicht werden. Eine genaue Jahresprognose 2012 wird wie üblich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres veröffentlicht.

Brilon, im November 2011

**Der Vorstand**



**Klimatisierungslösungen** von CENTROTEC werden nach dem Baukastenprinzip für unterschiedliche Einsatzbereiche – vom Bürogebäude bis zu Veranstaltungszentren, Sportstadien und Krankenhäusern – konfiguriert und liefern mit einer intelligenten Steuerung optimales Raumklima bei höchster Energieeffizienz.



# Konzern-Bilanz

<b>Aktiva</b> in TEUR	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	73.328	61.074
Immaterielle Vermögenswerte	45.410	39.265
Sachanlagevermögen	95.407	91.946
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	13.170	28.144
Ausleihungen und Beteiligungen	2.026	2.019
Sonstige Vermögenswerte	1.443	1.471
Latente Steueransprüche	3.901	2.906
	<b>234.685</b>	<b>226.825</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	74.259	64.521
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.663	57.629
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.167	298
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.317	41.123
Sonstige Vermögenswerte	10.409	9.165
	<b>200.815</b>	<b>172.736</b>
<b>Aktiva</b>	<b>435.500</b>	<b>399.561</b>

<b>Passiva</b> in TEUR	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.292	16.962
Kapitalrücklage	30.667	27.014
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	115.995	91.632
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(12.490)	25.748
	<b>151.352</b>	<b>161.244</b>
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	4.309	(428)
	<b>155.661</b>	<b>160.816</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	23.687	22.864
Sonstige Rückstellungen	12.781	12.027
Finanzverbindlichkeiten	74.046	78.720
Sonstige Verbindlichkeiten	11.761	3.081
Latente Steuerschulden	15.986	14.486
	<b>138.261</b>	<b>131.178</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	6.920	2.112
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.018	7.264
Finanzverbindlichkeiten	41.923	33.526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.214	32.467
Sonstige Verbindlichkeiten	51.503	32.198
	<b>141.578</b>	<b>107.567</b>
<b>Passiva</b>	<b>435.500</b>	<b>399.561</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.07.2011 30.09.2011	01.07.2010 30.09.2010	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2010 30.09.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>143.808</b>	<b>131.730</b>	<b>378.136</b>	<b>349.398</b>
Sonstige Erträge	2.287	1.164	6.420	5.209
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.596	(353)	1.829	2.754
Andere aktivierte Eigenleistungen	846	475	1.966	2.006
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(73.233)	(63.246)	(189.113)	(168.765)
Personalaufwand	(34.920)	(32.067)	(103.427)	(97.958)
Sonstige Aufwendungen	(28.770)	(18.647)	(66.836)	(54.498)
<b>EBITDA</b>	<b>11.614</b>	<b>19.056</b>	<b>28.975</b>	<b>38.146</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(7.440)	(4.643)	(16.611)	(13.615)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.174</b>	<b>14.413</b>	<b>12.364</b>	<b>24.531</b>
Zinserträge	45	57	203	203
Zinsaufwendungen	(1.520)	(1.345)	(4.472)	(4.327)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(15.343)	562	(16.590)	4.097
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>(12.644)</b>	<b>13.687</b>	<b>(8.495)</b>	<b>24.504</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(2.143)	(3.804)	(4.396)	(6.935)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(14.787)</b>	<b>9.883</b>	<b>(12.891)</b>	<b>17.569</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(172)	(68)	(401)	(109)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(14.615)	9.951	(12.490)	17.678
<b>EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)</b>				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,85)	0,60	(0,73)	1,06
Ergebnis je Aktie (verwässert)	(0,84)	0,58	(0,72)	1,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.281	16.738	17.125	16.724
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.578	17.200	17.348	17.001

# Konzern-Gesamtergebnis- rechnung

in TEUR	01.07.2011 30.09.2011	01.07.2010 30.09.2010	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2010 30.09.2010
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(14.787)</b>	<b>9.883</b>	<b>(12.891)</b>	<b>17.569</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(335)	18	(373)	42
Derivative Finanzinstrumente	(547)	319	716	(485)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	247	(72)	(94)	121
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>(635)</b>	<b>265</b>	<b>249</b>	<b>(322)</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>(15.422)</b>	<b>10.148</b>	<b>(12.642)</b>	<b>17.247</b>
Davon entfallen auf:				
Minderheitsanteile	(170)	(52)	(395)	(134)
Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	(15.252)	10.200	(12.247)	17.381

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2010 30.09.2010
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	12.364	24.531
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.611	13.615
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(177)	19
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(1.450)	133
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.959	1.102
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(35.965)	(26.729)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.137	6.474
Zinseinzahlungen	(4.372)	(3.763)
Zinsauszahlungen	458	226
Ertragsteuerzahlungen	(8.389)	(3.462)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.176</b>	<b>12.146</b>
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(9.184)	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(15.386)	(15.377)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	919	204
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(23.651)</b>	<b>(15.173)</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	3.309	160
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.208	4.216
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(10.292)	(8.912)
Dividendenauszahlungen	(1.695)	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(5.470)</b>	<b>(4.536)</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*</b>	<b>(21.945)</b>	<b>(7.563)</b>
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	(115)	(129)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	24.611	19.716
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.551	12.024

\*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Eigenkapital-differenz aus der Währungs-umrechnung	Fair Value Anpassung Finanz-instrumente	Rücklagen und Gewinn-vortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinn-vortrag	Ergebnis-anteil der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Anteile anderer Gesell-schafter	Konzern-eigen-kapital
<b>1. Januar 2011</b>	<b>16.962</b>	<b>27.014</b>	<b>(112)</b>	<b>2.481</b>	<b>540</b>	<b>(35)</b>	<b>(2.144)</b>	<b>90.790</b>	<b>91.632</b>	<b>25.748</b>	<b>161.244</b>	<b>(428)</b>	<b>160.816</b>
Einstellung in Gewinnrücklage								25.748	25.748	(25.748)			
Veränderungen aus Optionsausübung	330	2.978									3.308		3.308
Aktionsoptionsprogramm		675		67					67		742		742
Dividendenausschüttung								(1.695)	(1.695)		(1.695)		(1.695)
Gesamtergebnisrechnung					(94)	(379)	716		243	(12.490)	(12.247)	(395)	(12.642)
Sonstige Veränderungen												5.132	5.132
<b>30. September 2011</b>	<b>17.292</b>	<b>30.667</b>	<b>(112)</b>	<b>2.548</b>	<b>446</b>	<b>(414)</b>	<b>(1.428)</b>	<b>114.843</b>	<b>115.995</b>	<b>(12.490)</b>	<b>151.352</b>	<b>4.309</b>	<b>155.661</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>16.716</b>	<b>25.302</b>	<b>(112)</b>	<b>2.076</b>	<b>663</b>	<b>(237)</b>	<b>(2.315)</b>	<b>85.390</b>	<b>85.577</b>	<b>5.400</b>	<b>132.883</b>	<b>(209)</b>	<b>132.674</b>
Einstellung in Gewinnrücklage								5.400	5.400	(5.400)			
Veränderungen aus Optionsausübung	35	154									189		189
Aktionsoptionsprogramm				550					550		550		550
Dividendenausschüttung													
Gesamtergebnisrechnung					121	67	(485)		(297)	17.678	17.381	(134)	17.247
Sonstige Veränderungen													
<b>30. September 2010</b>	<b>16.751</b>	<b>25.456</b>	<b>(112)</b>	<b>2.626</b>	<b>784</b>	<b>(170)</b>	<b>(2.800)</b>	<b>90.790</b>	<b>91.230</b>	<b>17.678</b>	<b>151.003</b>	<b>(343)</b>	<b>150.660</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2011	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2010
	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>										
Umsatzerlöse mit Dritten	266.088	239.571	81.282	83.387	30.766	26.440	0	0	378.136	349.398
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	810	438	3.469	2.929	254	407	(4.533)	(3.774)	0	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	519	2.127	467	393	843	234	0	0	1.829	2.754
Materialaufwand	(137.385)	(120.567)	(44.109)	(42.574)	(12.058)	(9.455)	4.440	3.831	(189.113)	(168.765)
Personalaufwand	(70.387)	(66.780)	(21.677)	(20.470)	(11.363)	(10.708)	0	0	(103.427)	(97.958)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(32.450)	(29.881)	(19.089)	(13.299)	(6.912)	(4.103)	0	0	(58.450)	(47.282)
<b>EBITDA</b>	<b>27.195</b>	<b>24.908</b>	<b>343</b>	<b>10.366</b>	<b>1.530</b>	<b>2.815</b>	<b>(93)</b>	<b>57</b>	<b>28.975</b>	<b>38.146</b>
Abschreibungen	(8.971)	(7.831)	(5.891)	(3.990)	(1.749)	(1.794)	0	0	(16.611)	(13.615)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>18.224</b>	<b>17.077</b>	<b>(5.548)</b>	<b>6.376</b>	<b>(219)</b>	<b>1.021</b>	<b>(93)</b>	<b>57</b>	<b>12.364</b>	<b>24.531</b>
Zinsertrag	185	145	444	215	7	4	(433)	(161)	203	203
Zinsaufwand	(2.389)	(2.180)	(1.827)	(1.806)	(689)	(502)	433	161	(4.472)	(4.327)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(112)	0	(16.479)	4.097	0	0	0	0	(16.590)	4.097
<b>EBT</b>	<b>15.908</b>	<b>15.042</b>	<b>(23.410)</b>	<b>8.882</b>	<b>(901)</b>	<b>523</b>	<b>(93)</b>	<b>57</b>	<b>(8.495)</b>	<b>24.504</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(4.396)	(6.935)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>									<b>(12.891)</b>	<b>17.569</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(401)	(109)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									(12.490)	17.678
<b>Bilanzkennzahlen*</b>										
Vermögen**	278.293	228.090	99.535	101.617	37.506	36.492	(98)	(5)	415.236	366.194
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	1.505	0	11.665	28.144	0	0	0	0	13.170	28.144
Ausleihungen und Beteiligungen	976	982	1.050	1.037	0	0	0	0	2.026	2.019
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									5.068	3.204
Schulden	108.976	75.812	28.067	24.178	5.823	4.759	(0)	0	142.866	104.749
Finanzverbindlichkeiten									115.969	112.246
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									21.004	21.750
<b>Investitionen</b>										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	18.636	5.237	5.423	6.829	4.373	2.242	0	0	28.432	14.308

\* Die Bilanzkennzahlen 2010 entsprechen dem Stand vom 31.12.2010

\*\* Exkl. Finanzanlagen; At Equity bilanziert, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern\*\*\*

\*\*\* Inkl. latente Steuern

\*\*\*\* Inkl. Firmenwert

Innovative **Solarthermiesysteme** holen mit hocheffektiven Solar-Kollektoren die Kraft der Sonne ins Badewasser – und das völlig ohne klimaschädliche Emissionen.

**Blockheizkraftwerke** erzeugen Strom und Wärme am Ort des Verbrauchs und sparen so über ein Drittel an Primärenergie – mit Biogas betrieben arbeiten sie sogar vollständig klimaneutral.





# Konzern-Anhang

## Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgericht Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage [www.centrotec.de](http://www.centrotec.de) verfügbar.

## Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2011 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2010 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2010 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.09.2011. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

## Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 in Summe um eine Gesellschaft erweitert. Im März 2011 wurden durch Kapitalerhöhung 60 % der Solar23 GmbH übernommen, die dem Segment Gas Flue zugeordnet worden ist. Die Kapitalerhöhung betrug 0,9 Mio. EUR. Solar23 trug 3,1 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei. Hätte Solar23 bereits seit Geschäftsjahresbeginn zum Konzern gehört läge der Beitrag zum Konzernumsatz bei 3,6 Mio. EUR. Die Bilanzsumme von Solar23 beträgt rund 2,3 Mio. EUR. Desweiteren wurde die Gesellschaft Dreyer & Bosse GmbH zu 80 % gekauft. Die erste Kaufpreisrate betrug 9,8 Mio. EUR. Weitere Folgezahlungen sind in dem kommenden Jahren in Abhängigkeit von der Zielerreichung der Gesellschaft zu leisten. Die voraussichtlichen Folgezahlungen in Höhe von ca. 8,9 Mio. EUR werden unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Da die Purchase Price Allocation (PPA) noch nicht abgeschlossen ist, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Angaben geben. Diese werden im Geschäftsbericht 2011 erfolgen. Zum 30.09.2011 hat die Gesellschaft bereits 2,9 Mio. EUR zum Konzernumsatz beigetragen. Hätte Dreyer & Bosse bereits seit dem Geschäftsjahresbeginn zum Konzern gehört läge der Beitrag zum Konzernumsatz bei 17 Mio. EUR. Die Bilanzsumme beträgt 13,7 Mio. EUR.

Zum 30.09.2011 wurde die Möller Medical Spine AG, Schweiz dekonsolidiert. Aus der Dekonsolidierung entstand ein Verlust von 2 Mio. €.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Im August 2011 wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung 38 % der Anteile der Industrial Solar GmbH übernommen, die als At Equity bilanziert werden. Diese ist dem Segment Climate Systems zugeordnet. Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe enthält deren Quartalsbericht zum 30.09.2011. Dieser ist unter [www.centrosolar.com](http://www.centrosolar.com) erhältlich.

## Erläuterungen zum Quartalsabschluss

### - Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Das Ergebnis im 3. Quartal ist durch einmalige Sonderabschreibungen belastet. Zum einen wurde eine Bewertungsanpassung der CENTROSOLAR-Beteiligung in Höhe von 15 Mio. EUR aufgrund der Unsicherheit des Photovoltaikmarktes vorgenommen, die entsprechend das Finanzergebnis negativ beeinflusst. Zum anderen werden kleinere Randaktivitäten, die vornehmlich im Photovoltaik-Bereich liegen und nicht zum Kerngeschäft gehören, aber auch das Geschäft mit Wirbelsäulenimplantaten in der Schweiz nicht weiter fortgeführt. Letzteres führt zu einem Dekonsolidierungsaufwand von 2 Mio. EUR. Insgesamt beträgt der nicht liquiditäts-, aber EBIT – wirksame Sonderaufwand, der ansonsten vorwiegend aus der Einstellung von Photovoltaik-Aktivitäten resultiert, ca. 9 Mio. EUR. Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklungen“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

### - Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2010 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm’s Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften. Die CENTROSOLAR-Gruppe hat Waren und Leistungen im Wert von circa 30 TEUR von der CENTROTEC erworben und die CENTROTEC hat Waren und Leistungen im Wert von rund 1.620 TEUR von der CENTROSOLAR-Gruppe bezogen.

### - Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.09.2011 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	35.704	258.976
Anton Hans	0	82.593
Jacko van der Stege	0	40.515
Dr. Christoph Traxler	0	134.126

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen*
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	45.550	0
Mag. Christian C. Pochtler	0	0

  

CENTROTEC	Aktien
Stammaktien	17.291.820
Eigene Aktien	12.080

\*Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

#### - Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

#### - Dividendenzahlungen

Im zweiten Quartal wurde eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie ausgeschüttet.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Bei den Gesellschaften des Konsolidierungskreises der CENTROTEC - Gruppe gab es nach dem Quartalsstichtag keine wesentlichen Ereignisse.

### Vorstand und Aufsichtsrat

#### - Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann, CEO

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann, CFO

Jacko van der Stege, Voorthuizen, Niederlande, Dipl.-Ing.

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

#### - Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

## Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 10. November 2011

Die hocheffizienten CENTROTEC **Wärmepumpen und Biomasse-Heizsysteme** eröffnen die Potenziale Erneuerbarer Energien für eine zukunftsweisende Gebäude-Heiztechnik.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, den 10. November 2011

**Innovationen** für nachhaltige Energie-  
sparlösungen im Gebäude. Das umfassende  
Produktportfolio der CENTROTEC vereinigt  
Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik mit  
Erneuerbaren Energien zu integrierten  
Systemlösungen für mehr Komfort mit  
weniger Energieverbrauch.





## Finanzkalender 2011

---

10. November

Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2011

21. – 23. November

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

---

**CENTROTEC Sustainable AG**

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

[ir@centrotec.de](mailto:ir@centrotec.de)

[www.centrotec.de](http://www.centrotec.de)